

[Text: Hans-Christian Winters]

Darüber spricht Cuxhaven IHK würdigt Verdienste von Gustav G. Hebold

cn/ters – Eine große Trauergemeinde hat am Freitag Abschied von dem Cuxhavener Unternehmer Gustav G. Hebold genommen. Er war am 6. September im Alter von 90 Jahren verstorben.

In der fast voll besetzten Martinskirche, in der das Ehepaar Hebold auch vor fast 65 Jahren geheiratet hatte, gestaltete Pastor Jürgen Köster den würdigen Trauergottesdienst. Aus diesem Anlass hatten sich neben der Familie des Verstorbenen zahlreiche Freunde, Kollegen und Wegbegleiter von Gustav G. Hebold eingefunden, darunter viele rotarische Freunde sowie Prominente aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft der Region.

Traueransprache des IHK-Präsidenten

Neben der persönlich gehaltenen Predigt von Pastor Köster würdigte der amtierende Präsident der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum, Dr. Hans Peter Kolzen, die Verdienste Hebolds um die Wirtschaft in der Region. Hebold habe sich in außergewöhnlichem Maße für das Unternehmertum und die unternehmerische Selbstverwaltung engagiert. Im Juni 1966 wurde er Mitglied der Vollversammlung der IHK Stade, im Jahre 1968 Mitglied des Präsidiums. Von 1981 bis 1989 war er Präsident der IHK, zum Ende seiner Amtszeit hat ihn die Vollversammlung zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Kolzen verwies in Ergänzung der bisherigen Nachrufe vor allem auf das besondere Engagement des Verstorbenen für die Ausbildung junger Leute; dieses Interesse bewahrte Hebold auch nach seinem Ausscheiden aus der Geschäftsleitung der Firma Hebold.

Über den Förderverein der Ehemaligen des AAG hielt er engen Kontakt zu seiner alten Schule und förderte auch an allen drei Gymnasien den naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchs. Nach der Trauerfeier wurde Hebold im engsten Familienkreise beigesetzt.

CN vom 13./14.09.2008 (S. 1)